

Populus simonii

Birkenpappel, Simons Pappel



Populus simonii (Chinesische Balsampappel) kommt natürlich in Nordchina, Nordkorea und der Mongolei vor. 1862 wurde diese Pappel von dem französischen Konsul und Botaniker Gabriel Eugène Simon nach Europa eingeführt. An ihrem natürlichen Standort wächst die Art auf alluvialen Sandböden und wird dort periodisch überflutet. *Populus simonii* ist an diesen Standorten die dominante Baumart, mit einem kleinen Anteil *Salix babylonica*. In China ist *Populus simonii* die am häufigsten verwendete Pappel. Als junger Baum ist die Chinesische Balsampappel schmal und beinahe säulenförmig. Mit zunehmendem Alter entsteht eine breite, dichte und eirunde Krone von 12 bis 15 m Höhe und 6 bis 8 m Breite.

Populus simonii treibt im März – weit vor allen anderen Baumarten – mit frischgrünem, verkehrt eirundem Laub mit graugrüner Unterseite aus. Beim Austrieb entsteht ein angenehmer Balsamduft, was den deutschen Namen des Baums erklärt. Im Herbst verfärben sich die Blätter in ein leuchtendes Gelb. Junge Zweige sind rotbraun. Die Äste hängen nach unten, sodass sich der ganze Baum schon beim kleinsten Windhauch bewegt und dadurch auch im Winter sehr attraktiv ist. Der Habitus ist mit dem von *Betula pendula* vergleichbar. Die zweihäusige Chinesische Balsampappel blüht im Mai mit gelbgrünen und roten, hängenden Kätzchen. Weibliche Bäume bilden eine Kapsel, aus der nach dem Aufspringen Samen mit reichlich Fruchtfleum verbreitet werden.

Populus simonii bevorzugt sonnige Standorte in einem nicht zu schweren, fruchtbaren und feuchtigkeitspeichernden Boden. Die Art ist windfest, hitzetolerant und widerstandsfähig gegen Luftverschmutzung und Frost. Gegen Marssonina und Rost ist der Baum dagegen weniger widerstandsfähig und zudem sehr anfällig für Bakterienkrebs. Auch Streusalz verträgt er nicht gut. Die Chinesische Balsampappel bildet keine Wurzeläusläufer. *Populus simonii* ist ein schöner Baum für großzügige Pflanzflächen und sorgt schnell für ein etabliertes Erscheinungsbild in Parks und Gärten. Die Art kann sogar in versiegelten Flächen gepflanzt werden, sofern eine gute Standortverbesserung durchgeführt wurde.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume

VERWENDUNG

Ort: Allee, Platz, Parkplatz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft | **Bodenversiegelung:** keine, offen | **Bepflanzungskonzepte:** Landschaftliche Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: breit, eirund | **Kronenstruktur:** geschlossen | **Höhe:** 12 - 15 m | **Breite:** 6 - 8 m | **Winterhärtezone:** 4A - 6B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** trocken, feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** neutral, basisch | **Extreme Umgebungen:** verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze, verträgt kurzfristige Überflutung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Kätzchen, hängend | **Blütenfarbe:** Rot, Gelbgrün | **Blütezeit:** Mai - Mai | **Blattfarbe:** helles Grün, Unterseite graugrün | **Blatt:** laubabwerfend, umgekehrt eirund, duftendes Blatt, gesägt | **Herbstfärbung:** Gelb, Grün | **Frucht:** auffallend, Kapsel, Samenfaser | **Fruchtfarbe:** Graubraun | **Rindenfarbe:** Graugrün | **Rinden:** furchig, glatt, später rau | **Zweigefarbe:** Rotbraun | **Zweige:** kahl, hängend, lange Triebe | **Wurzelsystem:** flach, ausgedehnt, Wurzelaufrück

